Offizielle Mitteilungen des Bürgervereins Rintheim

Rintheimer Bürgerblatt

Karlsruhe

April 2021, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 54

Rintheimer Bürgerblatt wurde 50 Jahre alt!

Einladung zum 10. Maibaumstellen mit Umtrunk am 30.4.2021 ab 17:00 Endhaltestelle.

Umtrunk, soweit Corona das zulässt.

REGIONALE HANDWERKER & DIENSTLEISTER ONLINE FINDEN

PREMIUM PARTNER

WOHNFÄCHER KARLSRUHE.DE

WERTVOLLE TIPPS RUND UM FINANZIEREN » BAUEN » WOHNEN

wohnfächer-karlsruhe.de

Rintheimer Bürgerblatt
Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Rintheim

April 2021, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 54

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Bürgerverein **1**

Termine der Rintheimer Vereine **13**

Aus den Schulen **13**

Aus den Kirchen **14**

Aus den Vereinen **17**

Herausgeber:
Bürgerverein Rintheim e.V.
Dr. Helmut Rempp, 1. Vorsitzender
Huttenstraße 29, 76131 Karlsruhe,
Fon 0721 6238827, helmut.rempp-bv@web.de

Redaktion:
Andreas Broich (verantwortlich). Beiträge per Mail an **buergerblatt-rintheim@web.de.**
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:
Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten: Februar, April, Juni, Juli, Oktober und November
Verteilte Auflage: 4.650 Exemplare

Redaktionsschluss „Rintheimer Bürgerblatt“: 26. April 2021 für Heft 3/2021

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Bürgerverein Rintheim

Aktuelle Termine 2021:

- Bürgersprechstunden 18:00-19:00 Uhr, evangelisches Gemeindehaus
  - auf unbestimmte Zeit verschoben
- **Eintopfessen** 1. Di im Monat, 12:00 – 14:00 Uhr, evangelisches Gemeindehaus
  - auf unbestimmte Zeit verschoben
- Nächste **Altpapiersammlungen** in Rintheim ab 8:30 Uhr
  - 27. März 2021 St. Martin
  - 24. April TSV Rintheim
  Bitte unterstützen Sie die Jugendarbeit mit Ihrem Altpapier!
- Nächste **Schadstoffsammlung** Besucherparkplatz des TSV
  - 4. Mai 2021 15:30 – 16:15 Uhr

Liebe Rintheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Rintheimer Bürgerblatt hat Jubiläum gehabt, es wurde 50 Jahre alt. Diesen Geburtstag feiern wir erst jetzt, weil wir mit Beschränkungen durch Corona letztes Jahr alle Hände voll zu tun hatten. Das Rintheimer Bürgerblatt erschien nämlich schon im April 1970 erstmalig als gedrucktes Heft. Es ist also ein Frühlingskind. Seither informiert es als Publikation des Bürgervereins Rintheim regelmäßig über Neuigkeiten und das Leben in Rintheim. Das Alter sieht man dem Geburtstagskind gar nicht an: Es ist bunter und aktueller denn je zuvor.
Das Bild des ersten Titelblatts ist auf der aktuellen Titelseite abgedruckt. Es zeigt unser historisches Rathaus. In einem extra Artikel in diesem Heft können Sie auf Zeitreise gehen – in einem Rückblick erfahren Sie, was in Rintheim vor 50 Jahren so alles passiert ist. Wobei ich nur

auf geplante Straße zwischen Hagsfeld und Rintheim hinweisen möchte: damals schon aktuell und heute immer noch oder schon wieder. Aber lesen Sie selbst es ist höchst spannend.

Der Mai steht wieder vor der Tür und damit der **traditionelle Maibaum** für Rintheim. Auch hier haben wir ein Jubiläum anzuzeigen: Dieses Jahr wird es der 10. Maibaum sein. Neunmal haben wir eine Birke gestellt. Doch dieses Jahr ist das nicht mehr möglich. Der Förster gibt uns keine Birke mehr frei, weil beim aktuellen katastrophalen Waldzustand jeder gesunde Baum erhalten werden muss. Aber auch wir vom Bürgerverein hätten aus diesem Grund keine Birke mehr angefragt. Also muss eine Ersatzlösung her: ein Holz- oder Metallmast, der entsprechend geschmückt werden muss. Die weitere Unsicherheit ist der Umtrunk zum Maibaumstellen. Die Corona-Pandemielage ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschluss immer noch nicht stabil einzuschätzen. Ob wir also ein Maibaumtreffen veranstalten dürfen, werden wir Ihnen als Mitglieder per E-Mail zukommen lassen. Sie als (Noch-)Nichtmitglieder informieren sich bitte an einer unserer fünf Schaukästen.

Ich komme wieder auf die **Kreuzung Haid-und-Neu-Straße/Hirtenweg** zurück, die zumindest bei der Radwegführung einige Mängel aufweist. Wir berichteten, dass der Bürgerverein einen Forderungskatalog mit 12 Forderungen erstellt und an die zuständigen Amtsleitungen der Stadtverwaltung geschickt hatte. Erfreulicherweise gab es bereits im Februar eine Antwort, und zwar eine sehr ausführliche und substanzielle. Zusammen-

Birke als Maibaum ist erstmal Vergangenheit
Foto: Bürgerverein Rintheim

fassend kann man sagen, dass die überwiegende Anzahl der Forderungen von der Stadtverwaltung anerkannt wurden und Abhilfe in Aussicht gestellt wurde allerdings nicht in jedem Punkt sofort. So wie wir die Stadtverwaltung kennen, werden Lösungen mit unterschiedlichem Zeithorizont angeboten. Z.T. ist das verständlich, da je nach Lösungsangebot andere Baumaßnahmen, die in Planung sind, damit verbunden werden.
Ziemlich umgehend sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden: z.B. kleines Radampelsignal in geringerer Höhe im Hirtenweg und Fahrradpiktogramme an verschiedenen Stellen zur besseren Radverkehrsführung.

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** war für Anfang Mai geplant. Aufgrund der derzeitig noch unsicheren Pandemielage hat sich der Bürgerverein entschlossen, die Jahreshauptversammlung auf Ende Juni zu verschieben. Wir werden im nächsten Heft den Termin bekannt geben und Sie mit Tagesordnung einladen. Sie sehen, auch wir hoffen auf bessere Zeiten und wollen kein unkalkulierbares Risiko eingehen. Passen Sie weiter auf sich auf und bleiben Sie dadurch gesund.

Herzlichst
Ihr Dr. Helmut Rempp

STOBER MEDIEN
Partner der Karlsruher Bürgerhefte
www.stober.de

Aus dem Bürgerverein Rintheim

Bürgerschaftliches Engagement

Unter dieser Rubrik wollen wir in loser Folge über bürgerschaftliches Engagement berichten. Der Bürgerverein hofft, dass solches Engagement Schule macht. Gerne können Sie uns von solchen Begebenheiten berichten, in eigener Sache oder wenn Sie solches beobachten oder zugetragen bekommen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

1. Spontane Nachbarschaftshilfe

Am 10. Februar schlug der Winter nicht nur mit ungewöhnlicher Kälte zu. Über Nacht hatte es bereits kräftig geschneit. Frau Doris Dreixler von der Mannheimer Straße stand extra früher auf und wollte schon um 7 Uhr den Schnee räumen. Kaum hatte sie ihre ersten Treppen vom Schnee befreit, kam der Nachbar Herr Matthias Wieland und sagte: „Sie legen jetzt Besen und Schneeschaufel weg. Das machen wir für Sie.“ Mitgeholfen hat Herr Marco van Wees, auch ein Nachbar von Frau Dreixler.
Während mir Frau Dreixler diese Begebenheit erzählte, fügte sie noch hinzu, dass Herr Wieland ihr nicht zum ersten Mal ganz spontan geholfen hätte.

Helmut Rempp

2. Übernahme einer Grünpatenschaft

Die Entwicklung dieser Grünpatenschaft basiert auf einem Zufall. Im eigenen Garten musste ein Hibiskus weichen für eine Regenwasser-Taverne. Und weil das Stückchen ‘Wildgelände’ vor der Haustür schon mehrere Jahren brach lag und nur als Hundeklo und Kurzparkmöglichkeit

für Bestellautos genutzt wurde, war es doch angebracht, unseren schönen Hibiskus dort ein neues Plätzchen einzuräumen.
So getan, und nach einigen Wochen bewässern war der Strauch gut angegangen. Kurz darauf hing ein Zettel dran, mit dem Inhalt, dass dieser Hibiskus hier nicht erlaubt und zu entfernen sei.
Während meines Bekenner-Telefonats bei Frau Julia Werdermann vom Gartenbauamt wurde mir angeboten die Grünpatenschaft für dieses Beet zu übernehmen. Ich war davon begeistert.
Der Boden war in desolater Zustand und musste ausgesiebt und angereichert werden. So getan, aber nach einigen Wochen bekam ich wieder eine Nachricht, dass auf dem Beet giftigen Pflanzen (Stechapfel) wachsen. Mein Argument, dass diese Pflanzen schon dastanden, bevor ich angefangen war, galt nicht. Also gut, alle Stechäpfel akribisch entfernt und entsorgt. Inzwischen lassen sich meine gepflanzten Blumenzwiebeln schon heute aus dem Boden blicken. Das Gartenbauamt hat mich noch einige Sträucher im Monat März versprochen.
Dann wird dieses Stückchen Beet zum Anschauen wirklich schön. Auch Hunden und Katzen sind herzlich eingeladen, denn natürlicher Dünger ist (fast) immer gut.
Werfen Sie mal einen Blick auf dieser Parzelle an der Mannheimer Straße 56. Zusätzliche Ideen sind herzlich willkommen.

Euer Grünpatenschaftsträger
Harry van Wees
Mannheimer Str. 56

3. Patenschaft für die Hundetütenboxen
Nach der ersten Hundetütenbox beim TSV wurden Ende letzten Jahres zwei weitere Hundetütenboxen eingerichtet, eine am Bahnübergang Jagdstraße am Hinterwiesenweg, eine dritte an der Mannheimer Straße Ecke Drosselsangweg. Paten dafür sind: Frau Samira Mikhail und Herr Steffen Beise.
Bei Interesse lesen Sie bitte im Artikel „Initiative Erhaltet die Hundebeutel“ weiter.

Damals in Rintheim

Das Bürgerblatt wurde 50 Jahre alt
Das Rintheimer Bürgerblatt wurde im vergangenen April fast unbemerkt 50 Jahre alt. Das erste Titelblatt von damals sehen Sie auf dem aktuellen Titelblatt. (Zuvor gab es bereits hektographierte Infoblätter).
Wir wollen einen Blick werfen in die drei Hefte des ersten Jahrgangs 1970. Was war los in Rintheim, was hat die Menschen vor einem halben Jahrhundert bewegt, was fällt uns Heutigen auf?
Beim Schmökern in den ersten Bürgerblättern stoßen wir auf längst Vergangenes, aber auch auf Vieles, was uns

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb
HANS HUBER
Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919
Handwerklich gestaltet, Felsen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.
Am Hauptfriedhof
Haid-und-Neu-Str. 27,29,32
Tel: 606288 Fax. 698291
Mo - Fr 8.00-17.30
Sa 9.00 -13.00
mail @grabmale-huber.de
Am Friedhof Rüppurr
Löwenstr.1 Tel: 888815
Mo, Di u.Do, Fr. 9.00 -12.30
HANS HUBER
GRABMALE

• Reparaturen • Rollläden • Jalousien
• Plissee • Markisen • Smart Home
rolladen strecker
Rolladen Strecker GmbH
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de

Blumen Flum
Blumenwerkstatt Flum

Blumenwerkstatt
Mo. - Fr.: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Blumensträuße
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Tischschmuck
Topfpflanzen

Telefon: 0721 / 68 83 61
blumenwerkstatt@blumen-flum-karlsruhe.de

Friedhofsgärtnerei
Dauergrabpflege-Verträge in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner

Karlsruher Hauptfriedhof und Stadtteilfriedhöfe Rintheim und Hagsfeld, sowie Blankenloch, Büchig, Eggenstein, Leopoldshafen Friedrichstal und Spöck

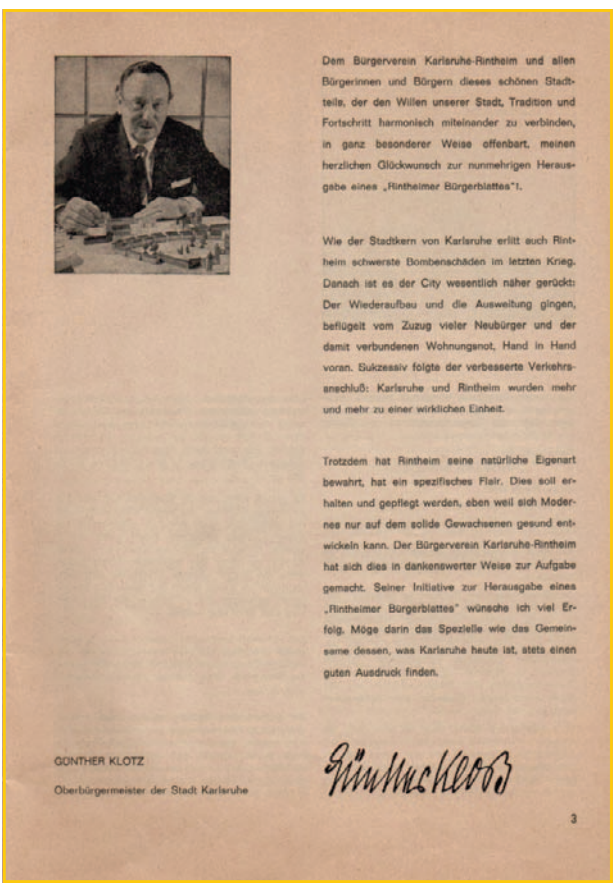
Telefon: 0721 / 68 83 61
info@blumen-flum-karlsruhe.de

Blumen Flum // Lachenweg 1 // 76139 Karlsruhe
www.blumen-flum-karlsruhe.de

Kurse 2021 für Anfänger und Fortgeschrittene in Karlsruhe, Eggenstein und Walldorf Leonardo-Hotel
für Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche und speziell auch für Erwachsene/Senioren (Rückenschwimmen) ohne Zuschauer
NEU: ▶ Behindertenschwimmen für Kinder und Jugendliche
Wir akzeptieren Berechtigungsscheine der Stadt Karlsruhe.
Schwimmschule Köhler Ltd.
www.schwimmschule-koehler.de Info: ab 10.00 Uhr
Telefon: **0721 / 78 15 06 33**
Fax: 0721 / 78 15 06 35
31°-Wasser

www.vthagsfeld.de
www.hagsfelderstuben.de

sehr aktuell erscheint, allerdings präsentiert in einer für uns ungewohnten und pathetischen Sprache.
So wäre zum Beispiel heute ein **Grußwort** des OB anders formuliert als das von **Oberbürgermeister Günther Klotz.**
Er schrieb: „Dem Bürgerverein Karlsruhe-Rintheim und allen Bürgerinnen und Bürgern dieses schönen Stadtteils, der den Willen unserer Stadt, Tradition und Fortschritt harmonisch miteinander zu verbinden, in ganz besonderer Weise offenbart, meinen herzlichen Glückwunsch zur nunmehrigen Herausgabe eines „Rintheimer Bürgerblattes"!.



Dem Bürgerverein Karlsruhe-Rintheim und allen Bürgerinnen und Bürgern dieses schönen Stadtteils, der den Willen unserer Stadt, Tradition und Fortschritt harmonisch miteinander zu verbinden, in ganz besonderer Weise offenbart, meinen herzlichen Glückwunsch zur nunmehrigen Herausgabe eines „Rintheimer Bürgerblattes"!.

Wie der Stadtkern von Karlsruhe erlitt auch Rintheim schwerste Bombenschäden im letzten Krieg. Danach ist es der City wesentlich näher gerückt: Der Wiederaufbau und die Ausweitung gingen, beflügelt vom Zuzug vieler Neubürger und der damit verbundenen Wohnungsnot, Hand in Hand voran. Sukzessiv folgte der verbesserte Verkehrsanschluß: Karlsruhe und Rintheim wurden mehr und mehr zu einer wirklichen Einheit.

Trotzdem hat Rintheim seine natürliche Eigenart bewahrt, hat ein spezifisches Flair. Dies soll erhalten und gepflegt werden, eben weil sich Modernes nur auf dem solide Gewachsenen gesund entwickeln kann. Der Bürgerverein Karlsruhe-Rintheim hat sich dies in dankenswerter Weise zur Aufgabe gemacht. Seiner Initiative zur Herausgabe eines „Rintheimer Bürgerblattes" wünsche ich viel Erfolg. Möge darin das Spezielle wie das Gemeinsame dessen, was Karlsruhe heute ist, stets einen guten Ausdruck finden.

GÜNTHER KLOTZ

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Günther Klotz

3

Grußwort OB Klotz

he-Rintheim und allen Bürgerinnen und Bürgern dieses schönen Stadtteils, der den Willen unserer Stadt, Tradition und Fortschritt harmonisch miteinander zu verbinden, in ganz besonderer Weise offenbart, meinen herzlichen Glückwunsch zur nunmehrigen Herausgabe eines „Rintheimer Bürgerblatts". ...".
Charmant, aber ebenfalls nicht in der Sprache unserer Zeit, begann der 1. Vorsitzende des Bürgervereins Rintheim, Dr.-Ing. Fritz Görnnert, sein **Geleitwort**. Er ließ das Bürgerblatt direkt zur Leserschaft sprechen: „Aus gutem Elternhaus kommend bestens erzogen, weiß ich, was sich gehört und darf mich hier Euch, Ihr lieben Bürgerinnen und Bürger von Rintheim, zunächst vorstellen:
Mein Name ist: „Bürgerblatt Rintheim".
Meine Eltern sind: Der Bürgerverein von Rintheim.
Ich werde viermal im Jahr zu Euch kommen. ...".

Dr.-Ing. Fritz Görnnert, seit 1965 Vorsitzender

Fritz Görnnert verstand das Bürgerblatt als ein Medium für mündige Bürger: „In zunehmendem Maße zeigt es sich, daß wir Bürger des Stadtteils Karlsruhe-Rintheim über die zeitbedingte Entwicklung und die daraus sich ergebenden Maßnahmen in unserem Wohngebiet laufend informiert sein sollten, um tätigen Anteil daran zu nehmen. Dies ist erforderlich, damit wir in Wahrung berechtigter allgemeiner Interessen der Bürger unseres Wohngebietes uns rechtzeitig den notwendigen Einfluß sowohl auf geplante Maßnahmen sichern, wie auch durch Hinweise

auf besondere allgemeine Befürfnisse zu deren Erfüllung beitragen. …". Und er warb für die aktive Mitarbeit im Bürgerverein, denn die Arbeit des Vorstandes könne auf Dauer nur dann erfolgreich sein, „wenn die Bürger unseres Stadtteils sich mehr als bisher zu dieser Arbeit und damit zum Bürgerverein bekennen und im Rahmen des Bürgervereins auch aktiv tätig werden … Ohne tätige Mitwirkung haben wir aber auch kein Recht zur Kritik!".

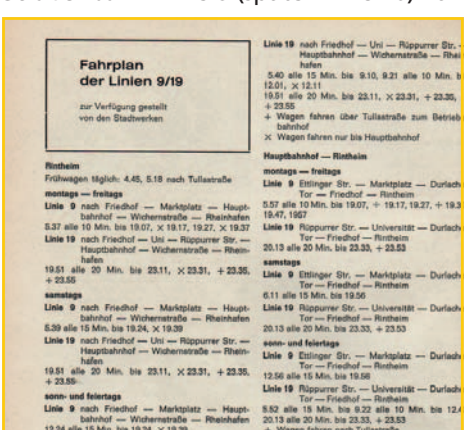
Ein **heiß diskutiertes Thema in Rintheim war 1970 die Nordtangente**. Davon zeugen drei Leserbriefe von Rintheimer Bürgern.

Laut dem damaligen Landesentwicklungsplan sollten die Nordtangente und der Autobahnzubringer Nord mit Vorrang verwirklicht, die Bahnlinie mittels einer Brücke überquert werden. Die Leserbriefschreiber monierten die Planung einer „Europastraße … mit überdimensionalen Ausmaßen hart an unserem Wohnviertel vorbei …, die in jeder Hinsicht absoluten Charakter einer Autobahn bekommen würde" (R. Wenner) sowie „den Bau einer Riesenlärmlinie innerhalb unserer Stadt, die keine Tangente mehr ist, sondern die gesamte Waldstadt und Hagsfeld vom Stadtgebiet amputiert. Man rede nicht neunmalklug von Opfern, die der einzelne erbringen müsse, das sind keine Opfer, sondern unzumutbare Eingriffe in Gesundheit und Wohlergehen von Menschen, wenn 10 – 20 Meter von Wohn- und Schlafzimmern entfernt Tag und Nacht Autos jeder Größenordnung vorbeidröhnen. …" (S. Füger).

Der Bürgerverein begrüßte „die Initiative des Herrn Rektors S. Füger und des Herrn Vermessungs-Ingenieurs Wenner in der Angelegenheit Nordtangente". Fritz Görnnert bezweifelte zwar, dass an der Linienführung noch etwas geändert werden könnte, für ihn war es indes „unverständlich, daß die Argumente für eine notwendige Tieferlegung in der Nähe des bewohnten Gebietes zur Minderung gesundheitlicher Einflüsse diskussionslos unter Hinweis auf einen erforderlichen Mehraufwand von 5 Millionen DM abgelehnt werden". Görnnert forderte „sehr ernsthaft und verantwortlich" hinsichtlich des Mehraufwands einer Tieferlegung abzuwägen, er stellte fest: „Auf jeden Fall ist der Mehraufwand einmalig, die gesundheitsschädlichen Einflüsse bleiben ständig bestehen".

Bekanntlich sind die Nordtangenten-Pläne beerdigt, dafür soll die Nordumfahrung Rintheim / Südumfahrung Hagsfeld kommen. Der Bürgerverein Rintheim hat 2020, also 50 Jahre danach, entscheidend dazu beigetragen, dass der Karlsruher Gemeinderat sich für eine Bahn-Unterführung ausgesprochen hat.

Ein anderes Verkehrsprojekt hat 1970 Rintheim umsteigefrei an die Stadt angeschlossen: Die alte, 1929 eingerichtete **Straßenbahn**-Linie 8 (später Linie 10) von



Fahrplan der Linien 9/19

zur Verfügung gestellt von den Stadtwerken

Rintheim
Frühwagen täglich: 4.45, 5.18 nach Tullastraße

montags — freitags
Linie 9 nach Friedhof — Marktplatz — Hauptbahnhof — Wichernstraße — Rheinhafen
5.37 alle 10 Min. bis 19.07, × 19.17, 19.27, × 19.37
Linie 19 nach Friedhof — Uni — Rüppurrer Str. — Hauptbahnhof — Wichernstraße — Rheinhafen
19.51 alle 20 Min. bis 23.11, × 23.31, + 23.35, + 23.55

samstags
Linie 9 nach Friedhof — Marktplatz — Hauptbahnhof — Wichernstraße — Rheinhafen
5.39 alle 15 Min. bis 19.24, × 19.39
Linie 19 nach Friedhof — Uni — Rüppurrer Str. — Hauptbahnhof — Wichernstraße — Rheinhafen
19.51 alle 20 Min. bis 23.11, × 23.31, + 23.35, + 23.55

sonn- und feiertags
Linie 9 nach Friedhof — Marktplatz — Hauptbahnhof — Wichernstraße — Rheinhafen
12.24 alle 15 Min. bis 19.24, × 19.39

Linie 19 nach Friedhof — Uni — Rüppurrer Str. - Hauptbahnhof — Wichernstraße — Rhei hafen
5.40 alle 15 Min. bis 9.10, 9.21 alle 10 Min. b 12.01, × 12.11
19.51 alle 20 Min. bis 23.11, × 23.31, + 23.35, + 23.55
+ Wagen fahren über Tullastraße zum Betriebbahnhof
× Wagen fahren nur bis Hauptbahnhof

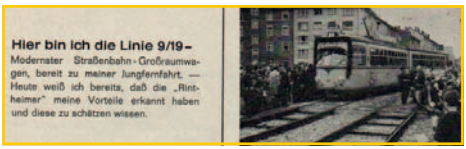
Hauptbahnhof — Rintheim

montags — freitags
Linie 9 Ettlinger Str. — Marktplatz — Durlach Tor — Friedhof — Rintheim
5.57 alle 10 Min. bis 19.07, + 19.17, 19.27, + 19.3 19.47, 1967
Linie 19 Rüppurrer Str. — Universität — Durlach Tor — Friedhof — Rintheim
20.13 alle 20 Min. bis 23.33, + 23.53

samstags
Linie 9 Ettlinger Str. — Marktplatz — Durlach Tor — Friedhof — Rintheim
6.11 alle 15 Min. bis 19.56
Linie 19 Rüppurrer Str. — Universität — Durlach Tor — Friedhof — Rintheim
20.13 alle 20 Min. bis 23.33, + 23.53

sonn- und feiertags
Linie 9 Ettlinger Str. — Marktplatz — Durlach Tor — Friedhof — Rintheim
12.56 alle 15 Min. bis 19.56
Linie 19 Rüppurrer Str. — Universität — Durlach Tor — Friedhof — Rintheim
5.52 alle 15 Min. bis 9.22 alle 10 Min. bis 12.4
20.13 alle 20 Min. bis 23.33, + 23.53
+ Wagen fahren nach Tullastraße

Fahrplan Linien 9/19 (Stand Dezember 1970)



Eröffnungsfahrt der Linie 9 am 29.10.1970

Rintheim zum Schlachthof war eine Pendelverbindung. Sie wurde 1970 durch die neue Linie 9/19 ersetzt und führte über den Marktplatz und den Hauptbahnhof zum Rheinhafen. Laut einem Bericht im Bürgerblatt (5) herrschte zunächst nicht nur eitel Freude, einige Stimmen sollen angesichts der Umbaukosten von über 1.100.000,00 DM gar von einem „teuren Schildbürgerstreich" gesprochen haben.
Die im November 1970 erhobenen Fahrgastzahlen ergeben jedoch ein anderes Bild: Sie übertrafen auf der neuen Linie die früheren um das Dreieinhalb- bis Vierfache. Das lag vielleicht auch an den „modernsten Straßenbahn-Großraumwagen", wie die 2014 ausgemusterte „Holzklasse" im Bürgerblatt angepriesen wurde.
In einer künftigen Ausgabe werden wir der Rintheimer Straßenbahn einen eigenen Beitrag widmen.
1970 war Rintheim auch ohne den Zusatz „Karlsruhe" deutschlandweit ein Begriff – das lag an den **Hallenhandballern des TSV Rintheim**. Sie waren 1969 in die Staffel Süd der Handballbundesliga aufgestiegen und erzielten in sieben Spielzeiten tolle Erfolge. Im ersten Bürgerblatt stellte sich natürlich auch der TSV vor. Das eigene Gelände im Bereich Mannheimer Straße / Ostring war damals reine Zukunftsmusik: „… Man findet uns auf dem Sportplatz, Haid-und-Neu-Straße 58, und in den Turnhallen der Heinrich-Köhler-Schule in der Forststraße und der Tullaschulen I und II in der Tullastraße. Außerdem findet man unsere Aktiven auch bei sportlichen Veranstaltungen in der Umgebung, unsere Hallenhandballmannschaft sogar bei den Bundesligaspielen in Süddeutschland und Berlin" – die Spiele im „Hexenkessel" Schwarzwaldhalle sind legendär! Als der Stadtrat im Sommer 1970 den Bebauungsplan „Rintheim Süd" verabschiedete, lautete die Überschrift im Bürgerblatt „Neben Wohnhäusern und Gewerbebetrieben eine großzügige Platzanlage für den TSV Rintheim" .
Nicht nur der TSV hatte in den Bürgerblättern des Jahres 1970 eine regelmäßige Rubrik, auch die Evangelische Gemeinde, die Pfarrgemeinde St. Martin, der Sängerbund Karlsruhe-Rintheim, der Vereinigte Männerchor Rintheim 1877 und der FC Nordstern veröffentlichten Neues. Auf diese Vereine / Institutionen werden wir in künftigen Folgen eingehen.
Nur noch wenige Rintheimerinnen und Rintheimer dürften sich an die **Raiffeisenbank Rintheim eGmbH** erinnern. Gegründet 1880, feierte sie 1970 ihr 90jähriges Bestehen. Naturgemäß war sie ein kleines Bankinstitut. Im Bürgerblatt lesen wir: „…der Kreis der Interessenten war ebenso klein wie das Eigenkapital…", aber für die einst selbstständige Gemeinde und den dörflich geprägten Stadtteil hatte sie eine „große Bedeutung". 1970 entschloss sich die Raiffeisenbank Rintheim zur Fusion: „Es entspricht … den notwenigen Erfordernissen unserer modernen Zeit. Es sind neue Größen entstanden, denen auch wir uns nicht verschließen können". Letztlich lebt die kleine Bank in der Volksbank Karlsruhe weiter.
Eine wahre Zeitreise bietet der Blick in die zahlreichen **Annoncen des Jahres**

1970: Hans Langs Edeka-Markt und die Konditorei Bertold Schweizerhof (sie feierte ihr 10jähriges Jubiläum) waren wichtige Versorgungsquellen für das nördliche Rintheim.

Jubiläumsanzeige Konditorei Bertold Schweizerhof

Die Bäckerei Lörz hatte im Hirtenweg, die Metzgerei Sack in der Huttenstraße eine Filiale, das Autohaus Heinz Lang war in die neuen Gebäude in der Rintheimer Straße 90 eingezogen und präsentierte dort das neue Konzept von Chrysler: „Französische Technik. Amerikanischer Komfort. Deutscher Preis". Tanken konnte man bei der ARAL-Tankstelle Robert Leuthner in der Mannheimer Straße 24 oder bei Hans-Peter Meiers „Tankstelle Rintheim" in der Mannheimer Straße 64. Kohlen und Heizöl lieferte Ernst Kastner in der Ernststraße 63.

Kastner-Anzeige von 1970

Wer nach Rintheim oder von dort in die weite Welt zog, wandte sich an das Umzugsunterhemen Ludwig Busch in der Mannheimer Straße 75, das „jederzeit preiswerte Bedienung" versprach.

Sogar ein Umzugsunternehmen in Rintheim!

Und wer bedauerte, dass 1970 kaum mehr Rintheimer Kühe die Milch lieferten, konnte sicher sein, dass Milcherzeugnisse (so der legendäre Schoki-Schokoladentrunk) wenigstens ganz in der Nähe hergestellt wurden – in der Milchzentrale Karlsruhe GmbH in der Durlacher Allee.
Und natürlich inserierte auch die Rintheimer Gastronomie. Eine besondere Stellung unter den Gasthäusern nahm der **„Schweizerhof"** in der Hauptstraße 66 ein. Auf einer ganzseitigen Annonce im ersten Bürgerblatt empfiehlt sich das Gasthaus mit seiner Fleischerei und seinen Gasträumen: „Wir sind der einzige selbstschlachtende Betrieb in Rintheim. Wenn Sie deshalb etwas Besonderes wollen, kommen Sie zu uns. Wir führen eine gut-bürgerliche Küche. Montags Schlachtessen". Wir erfahren, dass die Familie Schweizerhof seit drei Generationen

Günter Schweizerhof

Den Bürgern unseres Stadtteils empfiehlt sich der

»SCHWEIZERHOF«

mit seiner

Fleischerei und seinen Gasträumen

Wir sind der einzige selbstschlachtende Betrieb in Rintheim. Wenn Sie deshalb etwas Besonderes wollen, kommen Sie zu uns.

Wir führen eine gut-bürgerliche Küche. Montags Schlachtessen. Unseren Saal empfehlen wir für Hochzeiten, Familienfeiern jeder Art.

Seit drei Generationen dient unsere Familie dem leiblichen Wohl unserer Mitbürger.

Es grüßt Sie:

Familie Günter Schweizerhof

Im Ausschank

Moninger Bier

meisterhaft gebraut

— Vereinslokal der beiden Rintheimer Gesangvereine —

Anzeige des legendären „Schweizerhof"

„dem leiblichen Wohl unserer Mitbürger" dient und dass der „Schweizerhof" Vereinslokal der beiden Rintheimer Gesangvereine war (übrigens auch des Bürgervereins).

Im nächsten Bürgerblatt eine schreckliche Nachricht: Günter Schweizerhof, der Inhaber der gleichnamigen Gaststätte, war am 13. Juni 1970 völlig unerwartet im Alter von erst 43 Jahren verstorben. Fritz Görnnert schrieb in seinem Nachruf: „… Als Gastwirt und Metzger war der Verstorbene für alle Rintheimer und weit darüber hinaus mit seiner offenen und herzlichen Art eine echte und geschätzte Persönlichkeit. Der Bürgerverein von Rintheim trauert insonderheit (sic!) um den jähen Tod seines verdienten Mitglieds Günter Schweizerhof. Erst vor wenigen Jahren hat er 1970 unter eigenem persönlichem Einsatz und Opfern es ermöglicht, daß wir Rintheimer in seinem Hause einen repräsentativen Saal für Bürgerveranstaltungen erhielten, um damit einem großen Bedürfnis der Allgemeinheit gerecht zu werden …". Nach dem Tod von Günter Schweizerhof führte seine Frau Helga das Gasthaus noch kurze Zeit weiter. Das allmähliche Sterben der Rintheimer Traditionswirtschaften begann.

Vieles könnte man noch aus dem Jahr 1970 berichten – für heute will ich schließen.

Norbert Reiner

Initiative Erhaltet die Hundebeutel

(AG) Die Stadtverwaltung stellt zur Entsorgung von Hundehaufen kostenlos Entsorgungsbeutel zur Verfügung, die bei verschiedenen Ämtern und auch Geschäften abgeholt werden können. Als dieses Modell aus Kostengründen abgeschafft werden sollte, hat sich eine Privatinitiative „Erhaltet die Hundebeutel" gebildet, die in mehreren Stadtteilen bereits Spenderboxen aufgestellt und fortlaufend mit den – unverändert kos-

tenlosen – Beuteln der Stadt Karlsruhe bestückt. Diese Hundebeutelbox hängen In 19 Stadtteilen in Karlsruhe gibt es bereits 200 Tütenboxen, die von 88 ehrenamtliche Paten betreut und mit den von der Stadt kostenfreien Hundetüten gefüllt werden.

In Abstimmung mit dem Bürgerverein Rintheim wurde eine Box bei der Dreschhalle an der Jagdstraße Ecke Hinterwiesenweg, entlang der Bahnlinie aufgehängt und von Samira Mikhail als Patin beim Gassilaufen kontrolliert und bei Bedarf nachgefüllt. Sie setzt sich auch für eine Hundeauffläche für Rintheim ein.

Die zweite Box hängt entlang der Mannheimer Straße/Ecke Drosselsangweg bei den Glascontainer und dem Altkleidercontainer und wird von Steffen Beise betreut.

Hier konnten über das Amt für Abfallwirtschaft einen zusätzlichen Mülleimer organisiert & aufgestellt werden. Vielen Dank dafür.

Wenn auch Sie Pate für eine Box werden möchten und alleine oder mit Freunden und Bekannten eine weitere Box finanzieren möchten (einmalige Kosten 115 €) können Sie sich gerne mit Herrn Andreas Gold von der Bürgerinitiative *rhaltetdiehundebeutel@gmail.com* in Verbindung setzen.

Andreas Gold

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe
ka-news.de

Sie möchten in den Karlsruher Bürgerheften werben?

Mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober.de
oder rufen Sie uns an unter
0721 97830 18.

Wir beraten Sie gerne.

Steinbach
Floristik & Friedhofsgärtnerei seit 1889
Haid & Neu Strasse 36b
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 / 69 81 10
www.steinbach-floristik.de
- Floristik für alle Anlässe
- Grab- & Dauergrabpflege
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationsartikel

GAWA
GMBH
HEIZUNG
SANITÄR
BLECHNEREI
ELEKTRO
FLIESEN
Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11
• Sanitäre Installationen •
• Heizungsanlagen •
• Baublechnerei •
• Gasleitungsabdichtungen •
• Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
• Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •
76135 Karlsruhe
Breite Str. 155
Kundendienst
Mo-Fr 7-20 Uhr
Tel. (07 21) 9 821 821
Fax (07 21) 9 821 829
Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

D-D Automobile & Service
KA-Rintheim
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
D. Deligöz
- Täglich TÜV und AU im Haus
- Kfz-Reparaturen, Inspektionen aller Fabrikate
- Kfz-Unfallinstandsetzungen
- Kfz-Reifenservice, Verglasungen
- Kfz- An- und Verkauf
- Kfz- Hol- und Bringservice

Mannheimer Str. 62
Tel. 0721-69 53 38
Fax 0721-69 63 89
www.deligoez-automobile.de

Fotowettbewerb der Bürgerstiftung Karlsruhe „Karlsruhe in Zeiten von Corona“

Kontakte reduzieren, Abstand halten, keine Konzerte, Theaterabende und Fußballspiele mehr, Mund-Nasen-Schutz tragen, Rücksicht nehmen – seit vielen Wochen und Monaten hat sich unser persönlicher und gesellschaftlicher Alltag durch die Corona-Pandemie stark verändert. Doch so belastend die Corona-Krise auch ist, sie bietet uns allen auch zahlreiche Chancen. Statt sich von den vielen Veränderungen und Regeln beeinträchtigen zu lassen, freuen sich viele Menschen auch über die Entschleunigung. Die Welt dreht sich ein wenig langsamer und es entsteht Raum für mehr Achtsamkeit und Kreativität. So werden Mund-Nasen-Schutzbedeckungen selbst genäht, es wird für Ältere eingekauft, zuhause gebastelt, gewerkelt, musiziert und gemeinsam auf Balkonen gesungen.

Welche Erlebnisse und Dinge haben uns in der aktuellen und vergangenen Zeit besonders geprägt? Wie hat sich unser Alltag bisher verändert? Welche Rituale, Gedanken und Erlebnisse möchten wir aus dieser Zeit auch in Zukunft bewahren?

Die Bürgerstiftung Karlsruhe veranstaltet einen Fotowettbewerb zum Thema „Karlsruhe in Zeiten von Corona“ und lädt alle Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe zur Einreichung ihrer Fotomotive ein. **Gesucht werden Fotos, die zeigen wie die Karlsruher*innen die Corona-Zeit erleben und erlebt haben und wie sie mit der Krise umgehen.** Ob Überraschendes, Unscheinbares, Alltägliches, Prägendes oder Außergewöhnliches – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wie mache ich mit?

Ganz einfach: Um am Fotowettbewerb teilzunehmen, laden Sie einfach Ihr Foto aus der Corona-Zeit im JPEG-Format unter dem folgenden Link hoch:

http://bs-ka.de/foto

Und was gibt's zu gewinnen?

Die aussagekräftigsten und stimmungsvollsten Fotomotive über diese besondere Zeit werden getreu dem Motto *#supportyourlocals* mit spannenden, lokalen Gutscheinen für die Gastronomie, den Einzelhandel und Events in Karlsruhe ausgezeichnet. Lassen Sie sich überraschen.

STOBER MEDIEN
Partner der Karlsruher Bürgerhefte
www.stober.de

Termine der Rintheimer Vereine und Institutionen

Datum	Tag	Beginn	Verein	Ort	Veranstaltung
26.03.	Fr	19.00	OGV	Rintheimer Stuben	JHV
26.03.	Fr	20.00	Kulturwerk Rintheim	Gemeindesaal St. Martin	Comedy mit Nora Bockler / Musik Gruppe Berta Eppler
03.04.	Sa	20.30	Zum guten Hirten	Kirche zum guten Hirten	Osternacht
03.04.	Sa	20.30	St. Martin	Kirche St. Martin	Osternacht
30.04.	Do	17.00	BV	Ecke Mannh. Str. / Hirtenweg	Maibaumstellen
06.05.	Do	19.00	BV	Rintheimer Stuben	JHV
24.05.	Mo	11.00	St. Martin / Zum guten Hirten	Kirche St. Martin	Ökumenischer Gottesdienst
29.05.	Sa	18.00	Vereinigter Chor	Schuchmann-haus	Frühlingsfest

Tulla-Realschule

Karlsruhe

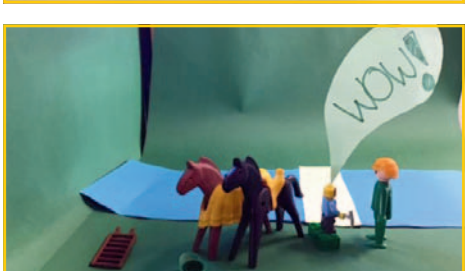
Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Ende Januar fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Tulla-Realschule als Online-Veranstaltung statt. Der alte Vorstand mit Frau Quast und Frau Herzog als Vorsitzenden und Frau Neudeck als Kassenwärtin wurde einstimmig wiedergewählt. Auch die Posten des Schriftführers, eines Beisitzers und zweier Kassenprüfer konnten mit engagierten Mitgliedern besetzt werden. Die Haushaltsgelder für das neue Kalenderjahr wurden zum Wohl der Schülerinnen und Schüler sowie der Schule bewilligt: Es stehen sowohl Zuschüsse für Klassenfahrten, Klassenprojekte, Abschlussfeiern und Sportveranstaltungen zur Verfügung, als auch für die vielen engagierten Gruppen an der Schule wie etwa die Schulsanitäter, die neue Walkie-Talkies benötigen, die Streitschlichter und die Schülervertretung (SMV). Der besonderen Bedeutung der Schulbücherei, die gerade in Zeiten von Corona sehr wertvolle Dienste leistet, wurde mit einem hohen Förderbetrag Rechnung gezollt, ebenso wie der des wunderschön gestalteten Schulgartens, der weiter gehegt und gepflegt allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen soll. Auch für die Ausstattung eines neuen Lernraums für

den Bereich Mathematik mit spannenden Materialien wurden Gelder gewährt. Mit einem Mindestbeitrag von 10 Euro im Jahr darf jeder gerne Mitglied im Förderverein werden und die Schule unterstützen. Der Förderverein freut sich über neue Mitglieder.

iPads in Aktion – Stopmotion-Film zu Gottfried Tulla und der Rheinbegradigung

Anlässlich des 250. Geburtstags von Gottfried Tulla beschäftigten sich die achten Klassen auf besondere Art mit dem Namensgeber der Schule. Die Dokumentation „Der Flussbaumeister" lieferte die Idee, sich einzelne Szenen noch einmal genauer anzuschauen. Die Schülerinnen



und Schüler erstellten kurze Stopmotion-Sequenzen mit dem iPad. Sie hatten sehr viel Spaß dabei, mit Lego und Playmobil die Szenen nachzuspielen. Auch bei dem Bau der Kulissen waren sie sehr kreativ und ließen sich einiges einfallen. Der entstandene Film dauert etwa drei Minuten und findet sich auf der Homepage der Tulla-Realschule:
https://www.tulla-realschule.de/
Viel Spaß beim Anschauen!

Evangelische Kirche

Zum Guten Hirten

Wir laden auch weiterhin herzlich ein zu unseren Gottesdiensten im „Corona-Format": Jeden Sonntag um 10.00 Uhr.
Da es aufgrund der Corona-Pandemie auch kurzfristig zu Änderungen kommen kann, achten Sie auch auf die Aushänge im Schaukasten bzw. an der Kirchentür.

In der **Karwoche** und an **Ostern** feiern wir an folgenden Tagen Gottesdienste:

- **Gründonnerstag**, 1. April, 18.00 Uhr in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu
- **Karfreitag**, 2. April, 10.00 Uhr Gedenken an Kreuz und Tod Jesu
- **Karsamstag**, 3. April, 20.30 Uhr Feier der Osternacht
- **Ostersonntag**, 4. April, 10.00 Uhr Fest der Auferstehung Jesu

Metallbau
echt Baumstark.de
Stahl
Aluminium
Glas
Fenster_Türen_Wintergärten
SHOW ROOM
KA-Durlach_Wachhausstraße 39_Fon 0721/9 62 54-0_info@baumstark.de

Hagsfelder Hofladen
Fam. Beideck
Hofeigene und regionale Produkte
„damit man weiß, was man isst“
In der Karl-Pfizer-Anlage
Karlsruhe Hagsfeld
Telefon 0157- 70427956
Hofladen Öffnungszeiten:
Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-13:00 Uhr
Bitte parken Sie beim Wertstoffhof in der „Schäferstaße“oder „An der Tagweide“ gegenüber Züblin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Beideck
www.hagsfelder-hofladen.de

GLASEREI FENSTERBAU
SAND
EINE KLARE SACHE
- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

SANIERUNG
BERATUNG
Glaserei Sand & Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe
Tel.: 0721/94 00 150
Fax: 0721/40 63 29
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Bezirksleiter **Marco Solarino**
LBS
Ihr Baufinanzierer!
LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-29, Marco.Solarino@LBS-SW.de
Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Am Sonntag, 18. April ist bei Redaktionsschluß die Feier der **Jubiläumkonfirmation** geplant. Ob dies wirklich stattfinden kann, hängt von der Entwicklung der Pandemie ab.
Am Sonntag, 25. April soll die **Konfirmation 2020** (nach-)gefeiert werden und am Sonntag, 2. Mai feiern wir die **Konfirmation 2021**.
Wir bitten für diese Sonntage um rechtzeitige Voranmeldung tel. (Tel. 611717) bzw. per Mail:
Zumgutenhirten.karlsruhe@kbz.ekiba.de
An **Christi Himmelfahrt**, 13. Mai feiern wir, wenn möglich, Gottesdienst auf dem ASV-Gelände in Hagsfeld zusammen mit der Laurentiusgemeinde Hagsfeld.
Am **Pfingstmontag** feiern wir um 11.00 Uhr ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Martin.

Herzlich grüßt
Ihr Eberhard Weber, Pfarrer

Kath. Kirche
St. Martin

Pfarrbüro St. Martin
- Mannheimer Str. 1a
- 76131 Karlsruhe
- Tel.: 0721/ 9 64 06 – 30
- st-martin@st-raphael-ka.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
es ist Ostern geworden. Mögen auch die österlichen Feiertage recht schnell vorübergehen, so hält die Osterzeit noch eine Weile an. Sie endet erst mit dem Pfingstfest und dauert mit 50 Tagen sogar länger als die Fastenzeit.
Wie ein Hoffnungszeichen steht in diesen kommenden Wochen die neue Osterkerze, die in der Osternacht entzündet wird, an einem hervorgehobenen Platz in unseren Kirchen. Sie erinnert an Jesus Christus, der von der Nacht des Todes zum neuen Leben auferstanden ist. So haben wir 7 Wochen Zeit, 7 x 7 Tage, auf dass die Zuversicht dieses Osterlichtes in unserem Alltag und mitten in den Folgen der Pandemie auch im eigenen Herzen ankommen kann.
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen im Namen unserer Kirchengemeinde eine frohe und gesegnete Osterzeit!

Antje Hetterich

Aktion „Osterlicht“
Das Licht der Osternacht kommt zu Ihnen nach Hause
„Die Nacht wird hell wie der Tag,
wie strahlendes Licht
wird die Nacht mich umgeben.“

Psalm 139

Bildnachweis: St. Raphael_Ht

Damit sich das Licht der Osternacht in den Haushalten verteilen kann, bringt Ihnen die Jugend das Osterlicht auf Wunsch gerne nach Hause.

Sie können zwischen zwei Terminen wählen:

- in der Osternacht am 3. April 2021, zwischen 22:30 und 24.00 Uhr
- am Ostersonntag, 4. April 2021, zwischen 11:00 und 13.00 Uhr

Anmeldung bis Gründonnerstag, 1. April, 12.00 Uhr per E-Mail an osterlicht@jugend-sthedwig.de (mit Name, Adresse, Telefonnummer und Wunschtermin Osternacht oder Ostersonntag)
Die Jugendlichen stellen das Osterlicht vor Ihrer Tür ab und warten, bis Sie es hereinholen. Sie kommen nicht in die Wohnung!

Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren die Möglichkeiten von Gottesdiensten für April und Mai leider noch unklar. Aktuelle Informationen finden Sie im Schaukasten an der Kirche oder unter www.st-raphael-ka.de.

Kirchenmusikalische Einladungen:

- **Samstag, 24. April 2021, 18:00 Uhr** in der Lutherkirche/Oststadt: EVENSONG. Ökumenisches Abendlob mit dem Jungen Ensemble der Lutherana.
- **Samstag, 22. Mai 2021, 19:30 Uhr** Orgelkonzert in der Kirche St. Bernhard/Oststadt

Altpapier-Sammlung
gemeinsam durchgeführt von TSV Rintheim, 1. RCC und Ministranten St. Martin.
Nächste Termine:
Samstag, 24.04.2021
Samstag, 12.06.2021

Wir danken Ihnen für die Unterstützung der Jugendarbeit!

Obst- und Gartenbauverein Ka-Rintheim e.V.

Der nachfolgende Beitrag sollte eigentlich schon zu Ausgabe 1 erscheinen!

Nachruf
Wir mussten Abschied nehmen von unserem Mitglied
Herrn Rolf Strenger,
verstorben am 30. November 2020
Er wird uns unvergessen bleiben.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

„Wer ein Leben lang glücklich sein will, der werde Gärtner!" *Weisheit aus China*

Der Obst und Gartenbauverein Karlsruhe-Rintheim wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren des Vereins ein glückliches und vor allem sorgenfreies Jahr 2021.

Rückblick/Ausblick
Ein turbulentes Jahr 2020 ist zu Ende. Wir mussten alle lernen mit der neuen Situation fertig zu werden und uns der neuen Realität anpassen. Hätten Sie vor einem Jahr ernsthaft geglaubt, dass wir Weihnachten 2020 mit Maske unterwegs sein werden und wir uns nicht näher als einen Meter fünfzig kommen dürfen? Dass wir die sonst so besinnliche Adventszeit ohne Glühwein-Gemütlichkeit auf Weihnachtsmärkten verbringen müssen? Dass wir keine Weihnachtslieder singen und keine Weihnachtsfeier abhalten dürfen?
Das Corona-Virus hat in diesem Jahr so ziemlich alles auf den Kopf gestellt, was für uns normal und gewohnt war.

Seit unserer Jahreshauptversammlung im letzten Jahr, die lediglich in kleinem Kreise stattgefunden hat, konnten wir keine Aktivitäten mehr planen, geschweige denn unsere bereits geplanten Jubiläumsveranstaltung, Ausflüge und Mehrtagesreise, durchführen.
Schauen wir gespannt auf das neue Jahr, was es uns bringen wird.
Vorgesehen sind von der OGV-Vorstandschaft bisher am **26.03.21** unsere Jahreshauptversammlung und in der Zeit vom **09.06 bis 13.06.21** die verschobene Sauerlandreise. Ob diese Termine wirklich durchführbar sein werden?? Entsprechende INFOS / Einladungen sobald dies möglich sein wird.
Für das Jahr 2021 wünschen wir, jedenfalls das, ohne das bekanntermaßen alles nichts ist: **GESUNDHEIT! Passt gut auf Euch auf!**

Wir gratulieren wir ganz herzlich zum ....
80. Geburtstag
Kropp, Bodo am 06.03.
Martin, Hannelore am 26.04.
65. Geburtstag
Taler, Werner am 20.04.
60. Geburtstag
Taler, Vera am 13.04.
Wir gratulieren auch allen ungenannten Jubilaren zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute sowie schöne Stunden im Kreise der Familie.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, melden Sie dies bitte rechtzeitig an Rosi Herr, Tel. 684843

Grüne Tipps:
Efeu ist oft Favorit, wenn es darum geht, ein Haus einzugrünen, weil er immergrün auch im Winter seine Pflicht erfüllt und keine Kletterhilfe benötigt. Es ist ratsam, vor Begrünung mit Efeu die Hauswand einer genaueren Prüfung zu unterziehen, ob das Mauerwerk nicht etwa kleine Risse oder sonstige Beschädigungen aufweist, in die die Efeuwurzel eindringen könnten und so das Mauerwerk noch weiter beschädigen. Das Mauerwerk muss einwandfrei sein.
Schöne Winterblüher sind Blütenbegonien. Neue Exemplare stelle man einige Tage bei etwa 14 Grad auf. Danach wird mehr Wärme vertragen, jedoch grundsätzlich nicht zu warm und sonnig.

Hier ist der aktuelle Beitrag für die jetzige Ausgabe

Nachruf
Wir mussten Abschied nehmen von unserem Mitglied
Herrn Werner Schäfer,
verstorben am 24. Januar 2021
Er wird uns unvergessen bleiben.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Ausblick
Die anhaltende Pandemie macht unserer Vereinsarbeit sehr zu schaffen, so sind derzeit leider keine Sitzungen / Planungen möglich.
Die für den 26. März terminierte Jahreshauptversammlung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
Vorgesehen ist weiterhin die verschobene Sauerlandreise i. d. Zt. vom 09.06 bis 13.06.21. Ob diese Mehrtagesfahrt tatsächlich stattfinden kann ist derzeit weiterhin fraglich?? Sobald die Jahreshauptversammlung / Mehrtagesfahrt

möglich sein wird erhalten unsere Mitglieder entsprechende INFOS. Bis zum Wiedersehen wünschen wir Ihnen Allen: Bleiben Sie gesund!

Wir gratulieren wir ganz herzlich zum ....

99. Geburtstag
Lang-Hanna-Lore am 07.05.
95. Geburtstag
Braun, Gerhard am 05.05.
80. Geburtstag
Wschiansky, Peter am 31.05.
Wir gratulieren auch allen ungenannten Jubilaren zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute sowie schöne Stunden im Kreise der Familie.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, melden Sie dies bitte rechtzeitig an Rosi Herr, Tel. 684843

Der Nutzgarten im April

Im Freiland sind nun viele Saaten möglich. Für Kresse, Spinat, Schnitt- und Pflücksalat, Speiserüben, Zwiebeln, Schwarzwurzeln, Pastinaken, Chicorée, Löwenzahn und Dicke Bohnen wird es eilig. Es folgen Möhren, Markerbsen, Mangold, Radieschen, Rettich und Rote Bete. Den Bedarf an deftigen Würzkräutern decken demnächst Kerbel, Dill, Borretsch, Petersilie. Gegen Ende des Monats sind Bohnenkraut und Majoran dran, alles an Ort und Stelle.
Porree sät man aufs Anzuchtbeet, in Kisten Folgesaaten von Kopfsalat, Kohlrabi, Blumenkohl, Brokkoli und Sommerendivien. Man pflanzt Porree, Kopfsalat, Kohlrabi sowie vorgetriebene Dicke Bohnen und Kartoffeln, steckt Steckzwiebeln, Schalotten, Knoblauch. Aber Achtung: Der April kann immer noch sehr ungemütlich für Jungpflanzen werden. Dann muss man sie mit Folie oder Vlies schützen.
Im Kleingewächshaus oder Frühbeet ist Anfang April Saatzeit für Auberginen, Tomaten, Sellerie, Paprika, ab dem 20. April für Gurken, Kürbisse, Melonen und Zucchini. Außerdem beginnt die Vorkultur von Busch- und Stangenbohnen.

Grüner Tip:

Schwertlilien am Wasser machen sich immer gut. Wer im April kräftige Teilpflanzen setzt, freut sich schon in diesem Jahr an Blüten. Ein Naturkind ist die heimische Sumpfschwertlilie, die ab Mai bis Juni/Juli blüht. Sie ist etwas für naturnah gestaltete Bach- und Teichufer. Die Japanische Sumpfschwertlilie ist eine durch und durch kultivierte Staude. Gut steht sie im Uferbereich, der nur bei "Hochwasser" nass ist. Ansonsten kommt von unten genug Feuchtigkeit zu den Wurzeln. Blütezeit ist Mai und Juni.

Herzlichst, Ihre Rosi Herr

Vereinigter Chor 1877 e.V. Ka-Rintheim

Liebe Rintheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie alle Vereine, befinden auch wir uns im erzwungenen Winterschlaf. Nichts läuft mehr, und das führt leider dazu, dass wir für das Rintheimer Bürgerblatt über keine Aktivitäten aus unserem Vereinsleben berichten können. Diese Abstinenz wird wohl so noch bis zum Sommer andauern. Die Lockdowns werden immer wieder verlängert, und wir haben die bereits aufgestellten Startpflöcke erst mal

wieder weggeräumt. Gerne würden wir Sie, liebe Rintheimer Freunde des Chorgesanges, wieder mit schöner Musik erfreuen, doch leider lässt sich das unter diesen Umständen nicht realisieren. Wir hoffen aber sehr, dass wir dieses Jahr noch durchstarten können und werden durch die Einhaltung aller Gesundheitsregeln zur Eindämmung der Pandemie unseren Beitrag dazu leisten.

Mit folgendem kleinen Gedicht möchte ich Ihnen ein Lächeln auf Ihr Gesicht zaubern und Ihnen damit eine positive gestaltete Seite von Corona zu Gemüte führen:

Seit Wochen bin ich nun zu Haus
und hab´ so Manches repariert.
Die Arbeit geht mir langsam aus,
bei uns läuft alles wie geschmiert.
Corona zwingt daheim zu bleiben,
so hatte ich zwangsweise Zeit,
und um mir diese zu vertreiben,
war ich zum Home-Working bereit.
Mein Weib meint, das wird gefeiert
und fällt ergriffen auf die Knie.
Nichts ist bei uns mehr ausgeleiert,
und so in Schuss – war´s hier noch nie.
Fällt mir die Decke mal auf´s Haupt,
werd´ mit dem Hund ich Gassi gehen.
Selbst bei Nacht ist das erlaubt,
und jeder darf uns zwei auch sehen.
Erlösung soll das Impfen bringen,
doch weil das so im Argen liegt,
wird Immunität nur dann gelingen,
wenn´s Impfen erst für alle gibt.

Kinder- und Jugendhaus

Das KJH Rintheim ist derzeit geschlossen und trotzdem für die Besucher*innen da

Auch wenn der Lockdown uns weiter dazu zwingt unsere Kinder- und Jugendhäuser Rintheim und Oststadt geschlossen zu halten – wir haben uns einiges einfallen lassen, um für die Kinder und Jugendlichen da zu sein!

Fangen wir doch bei den jüngsten an, die lange Zeit ohne den Kontakt zu Freundinnen und Freunden auskommen mussten – und auch uns fehlt der Kinderbereich! Dafür sind wir jetzt online am Start!! In Kooperation mit dem ZKM und der Kinematek ist „oststadt games“ entstanden. Unsere beliebten Basteltaschen können jetzt, in gemeinsamer Runde gebastelt werden – verbunden im virtuellen Raum. Mit den Lunchpaketen bleiben wir analog und vor Ort erhalten, damit wir unsere Kids auch weiterhin sehen können und für diese ansprechbar sind.

Für die Älteren sind wir digital erreichbar, reden, lachen und spielen täglich auf dem Discord-Server. Für Einzel- und Beratungsgespräche sind wir per Telefon erreichbar, Bewerbungstrainings werden über Skype abgehalten. In Einzelfällen sind wir auch vor Ort anzutreffen, z.B. wenn den Jugendlichen daheim das nötige Equipment fehlt.

Über Instagram sind wir weiterhin für Kinder, Jugendliche und auch Eltern sichtbar. Mit „Willi will‘s sagen“ gibt es ein kleines Format in welchem über aktuelle Themen gesprochen wird und Jugendliche zur Diskussion aufgerufen werden. Es gibt ein online Quiz und per Tellonym können Jugendliche ihre aktuellen Fragen und Themen ans Team einbringen, die immer mittwochs beantwortet werden.

Wir freuen uns, wenn es wieder normal weitergeht! So lang halten wir auf diese Art und Weiße die Stellung!

Alle Infos auch unter *www.stja.de/kjh-rintheim und auf Instagram kinder_und_jugendhaus_rintheim*.

FIT 4 FUTURE

Mach die Zukunft zu deinem Ding:
an der Akademie für Kommunikation.
Wir helfen dir, deine **kreativen Talente** für einen **Schulabschluss** oder eine **Berufsausbildung** einzusetzen.

ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE

- **Technisches Gymnasium**
  Profil Gestaltungs- und Medientechnik

NEU

- **Sozialwissenschaftliches Gymnasium***
  Profil Soziales *In Gründung. Ab Sept. 2021

Berufsausbildungen plus FACHHOCHSCHULREIFE

- **Berufskolleg für Grafik-Design**
- **Berufskolleg für Produkt-Design**
- **Berufskolleg für Medien-Design / Technische Dokumentation**
- **Berufskolleg für Foto- und Medientechnik**

INFORMIER' DICH!
akademie-bw.de

Foto: Mareike Lutz

Erbprinzenstraße 27
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 180 540 90

karlsruhe@akademie-bw.de
www.akademie-bw.de

Akademie für Kommunikation
in Baden-Württemberg

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns persönlich. Unsere umfangreiche Dienstleistung ist kompetent, individuell lösungsorientiert, regional, kundenfreundlich und professionell.

www.bopp-bopp.de

Seit über 20 Jahren in Karlsruhe!

... weil Ihre Immobilie den besten Preis verdient!

Achtung Frühlingsaktion!

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 28.05.2021 an uns:

- **kostenfreie** Entrümpelung
- **kostenfreier** Energieausweis
- **kostenfreie** Wertermittlung
- **kostenfreies** Homestaging

Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung!

Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de